



Foto: Olesia Bilkei, shutterstock.com

Spezielle Versorgung unter einem Dach

Das Sozialmedizinische Erwachsenen-Zentrum (SEZ) Mecklenburg in Schwerin will mit seinem Angebot die medizinische Regelversorgung für Menschen mit Behinderungen ergänzen. Genauer hat das KV-Journal bei Dipl.-Med. Silke Timm, der Ärztlichen Leiterin des SEZ, erfragt.

KV-Journal: Welche Aufgaben hat das Sozialmedizinische Erwachsenen-Zentrum?

Dipl.-Med. Silke Timm: Das SEZ Mecklenburg gibt es seit Oktober 2018. Es bietet eine multidisziplinär-integrierte Versorgung für Patientinnen und Patienten mit einer geistigen oder komplexen körperlichen Behinderung an, und das in allen Fachgebieten, die die Ärzte und Psychotherapeuten vom Einzelpraxissystem der Regelversorgung her kennen.

Darüber hinaus werden Fachdisziplinen angeboten, die in der Regelversorgung nicht zur Verfügung stehen, z.B. Sozialberatung und Unterstützte Kommunikation. Ein SEZ mit seinen gebündelten Fachdisziplinen will also die Regelversorgung ergänzen.

Auf welchem Weg kommen die Patienten zu Ihnen?

Unsere Patienten müssen eine Überweisung von ihren Hausärzten oder von Fachärzten für Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie oder Orthopädie mitbringen. Zugangsvoraussetzungen sind eine körperliche Mehr-

fachbehinderung mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 Prozent oder eine geistige Behinderung. Die Überweisung gilt für das ganze Quartal. Danach kehren die Patienten zum überweisenden Arzt zurück. Das SEZ Mecklenburg betreut Patienten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Welche Fachdisziplinen sind im SEZ gebündelt?

Im SEZ werden verschiedene ärztliche Fachrichtungen, z.B. Allgemeinmedizin, Neurologie, Neuroorthopädie, Genetik, spezielle Stoffwechselfeldmedizin oder ärztliche Psychotherapie, angeboten. Hinzu kommen aber auch Fachleute auf dem Gebiet der Pädagogik, Sozialberatung oder Unterstützte Kommunikation, kurz UK. Das ist eine spezielle Verständigungstechnik für Patientinnen und Patienten, die nicht oder schlecht sprechen können. Das SEZ bietet auch Psychologie und psychologische Psychotherapie, Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Ernährungstherapie sowie Heil- und Hilfsmittel-Versorgung an.

